

Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

Studienordnung für den Masterstudiengang Mechatronic Systems Engineering

in der Fassung der Genehmigung durch das Präsidium der
Stiftung Fachhochschule Osnabrück vom 17.02.2010, veröffentlicht am 19.02.2010

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

Neben dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen in der derzeit gültigen Fassung zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Fachhochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mechatronic Systems Engineering,
- Ordnung für das Ingenieurpraktikum.

¹Die gültigen Fassungen der Ordnungen und weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind im Internet auf der Homepage unter der Rubrik „Studium“ abgelegt. ²Dies sind unter anderem:

- Jährliches Lehrangebot in Masterstudiengängen,
- Semesterzeitplan mit wichtigen Terminen zum Studium.
- Eine ausführliche Beschreibung der Module befindet sich in einem Modul-Programmplanungssystem (MoPPS) und ist im Internet auf der Homepage der Fakultät abgelegt.

§ 2 Studienvereinbarung

Zum Beginn des ersten Semesters wird eine Studienvereinbarung (Learning Agreement) entsprechend Anlage 3 abgeschlossen und von der oder dem Studierenden, der zugeordneten Studiendekanin oder dem zugeordneten Studiendekan oder einer von ihr oder ihm beauftragten Person unterzeichnet. In dieser werden die Pflicht- und Wahlmodule festgelegt.

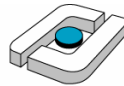
§ 3 Art und Umfang der Prüfungen

¹Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1, die Leistungsanforderungen sind in Anlage 2 festgelegt.

²Entsprechend den Vorkenntnissen der Studierenden können andere als die in Anlage 1 genannten Wahlmodule im Rahmen der Studienvereinbarung vereinbart werden, damit Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen an Lehrveranstaltungen erfolgreich teilnehmen und interdisziplinäre Projekte gemeinsam bearbeiten können.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

**Anlagen zur Studienordnung
für den Masterstudiengang
Mechatronic Systems Engineering**

- Anlage 1 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise**
- Anlage 1.1 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen aller Bachelorstudiengänge**
- Anlage 1.2 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Elektrotechnik oder artverwandter Studiengänge**
- Anlage 1.3 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Informatik oder artverwandter Studiengänge**
- Anlage 1.4 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen des Maschinenbaus oder artverwandter Studiengänge**
- Anlage 1.5 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Mechatronik oder artverwandter Studiengänge**
- Anlage 2 Leistungsanforderungen**
- Anlage 3 Studienvereinbarung**
- Anlage 4 Verzeichnis der Abkürzungen**

Anlage 1 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise

Anlage 1.1 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen aller Bachelorstudiengänge

Module	Semester				LP	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL	LN
Pflichtmodule							
Höhere Mathematik	X				5	K2	
Systemtheorie	X				5	K2	
Sensorsysteme	X				5	P/R*	EA
Höhere Regelungstechnik		X			5	P+K2	
Modellbildung und Simulation		X			5	R/P/M*	EA
Aktorik		X			5	K2/P*	
Höhere Mechanik		X			5	K2	
Seminar Mechatronik			X		5	P	
Mechatronische Systeme			X		5	K2/P*	EA
Mikrosystemtechnik			X		5	R	EA
Dynamisches Verhalten elektrischer Antriebe			X		5	H/R*	
Industrielle Bussysteme			X		5	H/K2/M*	EA
Advanced Project Management **	X				5	P/R*	
Operations Management **		X			5	K2	
Wahlmodul 1		X			5		
Wahlmodul 2		X			5		
Wahlmodul 3		X			5		
Wahlmodul 4		X			5		
Ingenieurpraktikum				X	10	P	
Masterarbeit				X	20	MA	
* nach Wahl der oder des Lehrenden							
**Ersatzweise kann ein nicht-technisches Modul aus einem anderen Masterstudiengang der Fachhochschule Osnabrück gewählt werden.							
Wahlmodule 1 bis 4 sind entsprechend des absolvierten Bachelorstudienganges in den Anlagen 1.2 bis 1.5 aufgeführt.							

Anlage 1.2 Wahlmodule 1 bis 4 für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Elektrotechnik oder artverwandter Studiengänge

Wahlmodule**	Semester				LP	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL	LN
Mechanik für Mechatronik	X				5	K2	
Konstruktion für Mechatronik		X			5	K2	
Grundlagen Leistungselektronik	X				5	K2	EA
Elektrische Maschinen		X			5	K2	EA
* nach Wahl der oder des Lehrenden							

** Bei Abschluss der Studienvereinbarung zu Beginn des ersten Semesters wird geprüft, ob aus vorherigen Studiengängen Vorkenntnisse vorhanden sind, die den Inhalten dieser Module im Wesentlichen entsprechen. In diesem Fall werden anstelle der betroffenen Module Wahlmodule aus dem Katalog in Anlage 1.5 vereinbart.

Anlage 1.3 Wahlmodule 1 bis 4 für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Informatik oder artverwandter Studiengänge

Wahlmodule**	Semester				LP	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL	LN
Mechanik für Mechatronik	X				5	K2	
Konstruktion für Mechatronik		X			5	K2	
Grundlagen Leistungselektronik	X				5	K2	EA
Elektrische Maschinen		X			5	K2	EA
* nach Wahl der oder des Lehrenden							

** Bei Abschluss der Studienvereinbarung zu Beginn des ersten Semesters wird geprüft, ob aus vorherigen Studiengängen Vorkenntnisse vorhanden sind, die den Inhalten dieser Module im Wesentlichen entsprechen. In diesem Fall werden anstelle der betroffenen Module Wahlmodule aus dem Katalog in Anlage 1.5 vereinbart.

Anlage 1.4 Wahlmodule 1 bis 4 für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen des Maschinenbaus oder artverwandter Studiengänge

Wahlmodule**	Semester				LP	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL	LN
Programmieren für MSE	X				5	K2/P*	
Grundlagen Leistungselektronik	X				5	K2	EA
Eingebettete Mikrorechnersysteme		X			5	K2/P*	
Elektrische Maschinen		X			5	K2	EA
*nach Wahl der oder des Lehrenden							

** Bei Abschluss der Studienvereinbarung zu Beginn des ersten Semesters wird geprüft, ob aus vorherigen Studiengängen Vorkenntnisse vorhanden sind, die den Inhalten dieser Module im Wesentlichen entsprechen. In diesem Fall werden anstelle der betroffenen Module Wahlmodule aus dem Katalog in Anlage 1.5 vereinbart.

Anlage 1.5 Studienverlaufsplan, Prüfungsleistungen und Leistungsnachweise für Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen der Mechatronik oder artverwandter Studiengänge

Es sind Wahlmodule im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog zu wählen.

Wahlmodule ***	Semester				LP	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL	LN
Alternative Antriebe			X		5	K2	P
Automatisierung, Handhabungs- und Montagetechnik	X				5	K2	EA
Bildgebende Sensortechnik			X		5	K2/(H+R)*	EA
Datenmanagement		X			5	M	P
Digitale Signalverarbeitung	X				5	K2/H*	EA
Elektrohydraulik für mobile Anwendungen			X		5	H/M*	EA
Fahrdynamik und Fahrsicherheit		X			5	K2	EA
Fahrwerktechnik			X		5	K2	EA
Fahrzeugantriebstechnik			X		5	K2	R
Fahrzeugelektronik		X			5	K2	P
FEM-Mehrkörpersimulation		X				K2+H	
Finite Elemente Methoden					5	K2+H	
Fluidmechanik			X		5	K2	
Grundlagen der Fahrzeugtechnik			X		5	K2	EA
KFZ-Mechatronik			X		5	K2/P*	EA
Landtechnische Verfahren und Maschinen (Außenwirtschaft)			X		5	K2	
Landtechnische Verfahren und Anlagen (Innenwirtschaft)		X			5	K2	
Leistungselektronik		X			5	K2/(H+R)*	EA/P*
Leittechnik und Bussysteme		X			5	H/P	EA
Materialfluss und Logistik		X			5	K2	EA
Mobile Datenkommunikation	X				5	K2/M/P*	EA
Mobilhydraulische Systeme	X				5	K2/H*	EA/H*
Produktentwicklung, -Kosten und Sicherheit			X		5	K2/H*	EA/H*
Prozessmess-/Sensortechnik		X			5	K2	EA
Servo-Antriebe			X		5	K2	EA/P*
Thermodynamik			X		5	K2	EA
Validierung und Test von Landmaschinen			X		5	P	
Verbrennungsmotoren		X			5	K2	EA
Werkzeugmaschinen			X		5	K2	EA

* nach Wahl der oder des Lehrenden

*** Jedes Pflicht- oder Wahlpflichtmodul anderer Masterstudiengänge der FH Osnabrück kann gemäß der Studienvereinbarung als Wahlmodul gewählt werden.

Anlage 2 Leistungsanforderungen

Advanced Project Management

Kenntnisse über Prinzipien der prozessorientierten Projektentwicklung und über Teamentwicklungsprozesse. Kenntnisse zur Beurteilung von Entscheidungsprozessen und über den Einsatz von Werkzeugen und Methoden. Lösen anwendungsbezogener Aufgaben.

Aktorik

Grundlegende Kenntnisse zum Aufbau, zur Wirkungsweise und Systemtechnik von Aktoren als Stell- und Positioniersysteme sowie deren Beurteilung, Auswahl und Projektierung.

Alternative Antriebe

Kenntnisse über Funktionsweise und Betriebsverhalten der einzelnen Komponenten von alternativen Antriebssystemen. Kenntnisse über unterschiedliche Anforderungen von Fahrzeugen für die Entwicklung der einzelnen Komponenten. Lösen anwendungsbezogener Aufgaben. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuchstechniken aus dem Fachgebiet der Hybridantriebe und Brennstoffzellen.

Automatisierung, Handhabungs- und Montagetechnik

Kenntnisse moderner mathematischer Methoden der Regelungs- und Steuerungstechnik und deren Anwendung auf Problemstellung innerhalb von Produktionsvorgängen. Detaillierte Kenntnisse über Industrieroboter als Handhabungsautomaten, deren Simulation, Programmierung und Regelungsmöglichkeiten. Kenntnisse über die Automatisierung von Montagevorgängen, sowie die Planung von automatisierten Montagesystemen. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche aus den Fachgebieten Automatisierung.

Bildgebende Sensortechnik

Kenntnisse und praktische Erfahrungen zur Bildaufnahme und Interpretation mit CCD- und CMOS-Sensoren, zu Algorithmen der Bildvorverarbeitung und zu bildgebenden Systemen in der Sensortechnik.

Datenmanagement

Kenntnisse im Verstehen und Anwenden von Methoden zur Klassifizierung produkt- und prozessbezogener Daten.

Digitale Signalverarbeitung

Grundlegende Kenntnisse der mathematischen Methoden zur digitalen Verarbeitung analoger Signale. Kenntnisse zur Realisierung diskreter Systeme mit Mikrorechnern und Signalprozessoren.

Dyn. Verhalten elektrischer Antriebe

Erweiterte Kenntnisse des dynamischen Betriebsverhaltens elektrischer Maschinen sowie hochdynamischer Regelverfahren stromrichter gespeister Maschinen. Kenntnisse in der Anwendung von und Problemlösung mit den Rechnerprogrammen MATLAB/Simulink und dSpace Hardware oder entsprechender Software und Hardware.

Eingebettete Mikrorechnersysteme

Struktur und Funktionsweise von Mikrocontrollern, Funktion einfacher Peripheriekomponenten, Entwurf und Realisierung modularer Programme unter Einsatz gängiger Mikrorechner-Entwicklungssysteme, Funktionsweise einfacher Betriebssysteme.

Elektrische Maschinen

Fundierte Kenntnisse über Aufbau, Funktion und Betriebsweise elektrischer Maschinen. Analyse und Berechnung der Kenngrößen elektrischer Maschinen und des Betriebsverhaltens im Netz- und Umrichterbetrieb.

Elektrohydraulik für mobile Anwendungen

Spezielle Kenntnisse über elektrohydraulische Antriebssysteme und deren Komponenten. Verständnis der Funktionsweise und der physikalischen Grundlagen elektrohydraulischer Antriebssysteme. Kenntnisse zur Dynamik von elektrohydraulischen Komponenten und Systemen. Kenntnisse über die Steuerung

und Regelung elektrohdraulischer Antriebssysteme. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche aus dem Fachgebiet elektrohydraulischer Systeme und ggf. Verifikation mit Hilfe der Simulation.

Fahrdynamik und Fahrsicherheit

Kenntnisse über das Zusammenwirken der Komponenten der Fahrwerktechnik für das Fahrverhalten bzw. die Fahrdynamik, über aktive und passive Sicherheit sowie Fahrerassistenzsysteme. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche aus den Fachgebieten Fahrdynamik und Fahrsicherheit.

Fahrwerktechnik

Kenntnisse auf den Gebieten Reifen und Straße, Fahrzeug und Fahrgrenzen, Radaufhängung und Achskinematik, Lenkung, Bremsen, Federung und Dämpfung. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche an einem Rollenprüfstand und einer Achsmessanlage.

Fahrzeugantriebstechnik

Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Schwerpunkten der Fahrzeugantriebstechnik und des Zusammenwirkens von Motor und Antriebsstrang, Fertigkeiten beim Lösen von anwendungsbezogenen Aufgaben, auch im instationären Betrieb. Erarbeitung eines mündlicher Vortrages aus dem Fachgebiet Fahrzeugantriebstechnik.

Fahrzeugelektronik

Grundkenntnisse der Halbleiterphysik und der digitalen integrierten Schaltkreise. Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise von Mikrocomputern und deren Einsatz in digital arbeitenden Modulen. Grundkenntnisse einer maschinennahen Sprache. Kenntnisse über die Anwendung der Digitalelektronik in Kraftfahrzeugen. Erstellung und Dokumentation eines Rechnerprogramms für die Anwendung in der Elektronik von Fahrzeugen.

FEM-Mehrkörpersimulation

Vertiefte Kenntnisse der mathematischen Modelle der linearen und nichtlinearen Strukturmechanik und der Methoden zur numerischen Lösung von Problemen in der Strukturmechanik. Kenntnisse des Aufbaus und der Funktionsweise der benutzten Software. Fertigkeiten bei der Bearbeitung komplexer Aufgaben.

Finite Elemente Methoden

Kenntnisse bei der Anwendung von Matrizenmethoden in der Elastostatik und Dynamik, der Elementsteifigkeits- und Gesamtsteifigkeitsbeziehungen, der Berechnung und Optimierung von Bauteilen mit einem leistungsfähigen Finite-Elemente-Programmsystem (z.B. ANSYS). Fertigkeiten in der Handhabung eines Finite-Elemente-Systems zur Durchführung von Berechnungen und Optimierungen an Bauteilen.

Fluidmechanik

Kenntnisse und Gesetze ruhender und strömender Medien; Fertigkeiten bei der Lösung von Aufgaben aus der Hydrostatik und der Fluidodynamik (Bewegung idealer und reibungsbehafteter Flüssigkeiten).

Grundlagen der Fahrzeugtechnik

Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Fahrzeugantriebstechnik und der Verbrennungsmotoren. Kenntnisse des Zusammenwirkens von Verbrennungsmotor und Fahrzeug, der wichtigsten Motorkennfelder und des Fahrdiagramms. Grundkenntnisse auf den Gebieten des Fahrwerks, der Karosserie, des Fahrverhaltens und der Fahrgrenzen. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche dem Gebiet der Brennkraftmaschinen und der Fahrwerktechnik.

Grundlagen Leistungselektronik

Kenntnis der leistungselektronischen Bauelemente und Bedeutung des Einflusses derer Parameter. Vertiefte Kenntnisse der behandelten Stromrichterschaltungen und deren Klassifizierung.

Höhere Mathematik

Kenntnisse der Vektoranalysis, Anwendung von Software zur Bearbeitung mechatronischer Probleme, Funktionaltransformationen und Anwendungen, ausgewählte Kapitel der angewandten Mathematik, Fehler und Ausgleichsrechnung.

Höhere Mechanik

Kenntnisse im Umgang mit der räumlichen Beschreibung von Bewegungen, Kräften und Momenten, Kenntnis in der Arbeit mit angepassten und bewegten Koordinatensystemen, Fähigkeit zur Modellierung von Mehrkörpersystemen und zur analytischen Behandlung linearer dynamischer Systeme, Kenntnisse in der Anwendung effizienter Methoden zur numerischen Analyse von Mehrkörpersystemen, Kenntnisse der Anwendung effizienter Methoden zur Erstellung von Bewegungsgleichungen.

Höhere Regelungstechnik

Kenntnisse in der Aufstellung und im Lösen von Zustandgleichungen, Kenntnisse über Steuerbarkeit und Beobachtbarkeit, kanonische Formen und Stabilität. Kenntnisse im Entwurf von Reglern durch Polvorgabe, Zustandsschätzung. Kenntnisse in der Regelung nichtlinearer Systeme.

Hydraulik in Fahrzeugen und mobile Anwendungen

Kenntnisse über die Auslegung und Projektierung von mobilhydraulischen Antrieben sowie der eingesetzten Komponenten. Verständnis der Funktionsweise und der physikalischen Grundlagen mobilhydraulischer Antriebssysteme. Berechnung von Antriebssystemen und Kenntnisse über die Steuerung und Regelung einfacher mobilhydraulischer Antriebssysteme.

Industrielle Bussysteme

Anforderungen an Bussystemen, Topologien, Protokolle, Applikationen.

KFZ-Mechatronik

Kenntnis der Funktion und der Methoden zur Entwicklung mechatronischer Systeme im KFZ, Befähigung zur Anwendung mechatronischer Entwicklungsmethoden und -werkzeuge. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche und Simulationsaufgaben aus dem Gebiet der KZF-Mechatronik.

Konstruktion für Mechatronik

Kenntnisse in der Vorauswahl und im Entwurf verschiedener ausgewählter Maschinenelemente aus den Bereichen Achsen und Wellen, Welle-Nabe-Verbindungen, Zahnräder, Umschlingungstriebwerke, Schrauben und Wälzlagern zur Integration in Antrieben zur mechanischen Leistungsübertragung, Kenntnis in der Funktion von Kupplungen und Bremsen, genormten Befestigungen und Sicherungselementen.

Landtechnische Verfahren und Maschinen (Außenwirtschaft)

Kenntnisse zur Bedeutung und Aufgabenstellung der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik in der Außenwirtschaft, Kenntnisse zu den Anforderungen, Aufbau und Funktion landwirtschaftlicher Maschinen in der pflanzlichen Erzeugung (Außenwirtschaft), Grundkenntnisse zur Planung und Bewertung des Maschineneinsatzes.

Landtechnische Verfahren und Maschinen (Innenwirtschaft)

Kenntnisse zur Bedeutung und Aufgabenstellung der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik in der Innenwirtschaft, Kenntnisse zu den Anforderungen, Aufbau und Funktion landwirtschaftlicher Anlagen in der tierischen Erzeugung (Innenwirtschaft), Grundkenntnisse zur Planung und Bewertung von Anlagen in der Landwirtschaft.

Leistungselektronik

Vertiefte Kenntnisse der behandelten Stromrichterschaltungen und deren Klassifizierung, Kenntnis und Bedeutung des Einflusses von Lückbetrieb und Kommutierung, Kenntnis und Bedeutung der Pulsverfahren und deren Einfluss auf das Betriebsverhalten.

Leittechnik und Bussysteme

Vertiefte Kenntnisse zur Analyse und zum Design der Integrationsschnittstelle zwischen der Automatisierungsebene und Unternehmensleitebene. Vertiefte Kenntnisse zum Echtzeitverhalten und Protokollen von Bussystemen zur Integration im Automatisierungskonzept.

Materialfluss und Logistik

Kenntnisse über die Anwendung von Förderern im Materialfluss. Grundlegende Kenntnisse in der Lagertechnik.

und in der technischen Zuverlässigkeit. Kenntnisse im Bereich der Materialflussuntersuchung und der Simulation förder technischer Prozesse. Durchführung und Ergebnisdarstellung ausgewählter Versuchstechniken aus dem Fachgebiet Materialfluss.

Mechanik für Mechatronik

Kenntnisse der Grundbegriffe der Statik und zum Aufstellen von Gleichgewichtsbedingungen, Kenntnisse in der Berechnung von Verformungen und im Erstellen eines Festigkeitsnachweises, Aufstellen von Bewegungsgleichungen einschließlich einer analytischen Betrachtung einfacher linearer dynamischer Systeme.

Mechatronische Systeme

Kenntnis der Methoden zur Analyse und Synthese mechatronischer Systeme und ihrer Funktion, Befähigung zur Anwendung mechatronischer Entwicklungsmethoden und -werkzeuge.

Mikrosystemtechnik

Kenntnisse und praktische Erfahrungen zum Entwurf, zur Herstellung und Anwendung von Mikrosystemen

Mobile Datenkommunikation

Detaillierte Kenntnisse über Datenkommunikation in mobilen und drahtlosen Netzen. Grundkenntnisse über Prinzipien der Funkübertragung. Kenntnisse über Verfahren für den Medienzugriff. Detaillierte Kenntnisse über Architekturen und Protokolle mobiler und drahtloser Weitverkehrsnetze sowie lokaler Funknetze.

Operations Management

Knowledge of key concepts in operations management, understanding of the role and function of strategies, knowledge of basic supply networks design techniques, knowledge of relevant layout and process design methods, knowledge of relevant information architectures and interfaces, understanding of key concepts for operations management, knowledge of methods, tools and techniques for planning and control, knowledge of methods, tools and techniques for quality management, understanding of challenges of proactive maintenance management.

Produktentwicklung, Kosten und Sicherheit

Alle Kenntnisse bezogen auf die formulierten Lehrziele, Lerninhalte und Lernergebnisse, insbesondere Kenntnisse über das kostengünstige Entwickeln und Konstruieren, die Senkung von Produkt- und Prozesskosten, das ergonomische- und sicherheitsgerechte Konstruieren, die CE-Zertifizierung und entsprechende rechnerunterstützte Methoden. Anwendung der Kenntnisse aus dem Gebiet der Produktentwicklung an einem praktischen Beispiel.

Programmieren für MSE

Verständnis des Ablaufes von Programmen. Kenntnisse zur Kodierung und Transformation von Daten in Rechnern. Fähigkeit zur eigenständigen Erstellung von prozeduralen und objektorientierten Programmen.

Projektmanagement und Führungstheorien

Detaillierte Kenntnisse über die Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements. Kenntnisse über Prozessorganisation in modernen Unternehmen. Kenntnisse über Kommunikationstheorien und Konfliktmanagementmethoden. Detaillierte Kenntnisse über Teamentwicklungsprozesse und Führungstheorien.

Prozessmess-/Sensortechnik

Kenntnisse über die Wandlung nichtelektrischer in elektrische Größen, Grundprinzipien der Prozessanalytik; Nachweis der Befähigung, rechnergestützte Messwerterfassungssysteme zu konzipieren und zu optimieren.

Seminar Mechatronik

Kenntnisse und Befähigung zur selbstständigen, wissenschaftlichen Arbeit und zur Arbeit in interdisziplinären Projektgruppen, vertiefte Kenntnisse im Themenbereich Seminar.

Sensorsysteme

Kenntnisse, praktische Erfahrungen und eigenständiges Bearbeiten einer Problemstellung im Themenbereich der Sensorsysteme.

Servo-Antriebe

Fundierte Kenntnisse von Eigenschaften, Einsatz und Projektierung von Servoantrieben sowie Auswahl und Dimensionierung der Komponenten.

Modellierung und Simulation

Kenntnis des Aufbaus und der Validierung von Modellen, Kenntnisse in der Auswahl und des Einsatzes sowie der Bewertung von numerischen Algorithmen, Kenntnisse in der Simulation von Stückgutprozessen und des Echtzeitverhaltens in der Online-Simulation, Kenntnisse der Möglichkeiten von Optimierungsstrategien, Kenntnisse in der systematischen Projektintegration von simulationsgestützten Entwicklungswerkzeugen.

Systemtheorie

Kenntnisse zur Berechnung von zeitkontinuierlichen und zeitdiskreten Systemen.

Technisches Management

Kenntnisse des Unternehmens-, Produktions- und Personalmanagements. Kenntnisse im Bereich des Arbeitsschutzes und -rechts. Grundkenntnisse der Managementtechniken, Kenntnisse der Arbeitsplatzgestaltung und Grundkenntnisse der REFA-Methoden.

Thermodynamik

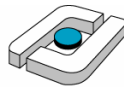
Kenntnis der Grundlagen der Thermodynamik idealer Gase zur Berechnung von einfachen reversiblen und irreversiblen Zustandsänderungen und Anwendung auf technische Kreisprozesse. Fertigkeiten beim Lösen anwendungsbezogener Aufgaben. Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche im Labor für Angewandte Thermodynamik.

Verbrennungsmotoren

Vertiefte Kenntnisse der Otto- und Dieselmotoren, der Verbrennungsabläufe, der Motormechnik, der Aufladung und der Abgasemission. Kenntnisse der Verluste in Verbrennungsmotoren und ihrer Verminderung. Kenntnisse der Konstruktionsprinzipien. Kenntnisse der Versuchsplanung, -auswertung und der Ergebnispräsentation.

Werkzeugmaschinen

Kenntnisse der Elemente von Werkzeugmaschinen: Gestelle, Betten, Führungen für Wirkbewegungen, Vorschub- und Hauptantriebe, Aufgaben der Elemente und realisierte Lösungen. Vertiefte Kenntnisse des informatorischen Übertragungsverhaltens: mechanische, geometrische und thermische Störgrößen und deren realisierte Kompensationen. Kenntnisse der Strukturen numerischer Steuerungen und der Durchführung und Organisation der NC-Programmierung. Fertigkeiten beim Lösen anwendungsbezogener Aufgabenstellungen. Erstellung von Programmen zur NC-Steuerung von Werkzeugmaschinen sowie Durchführung, Auswertung und Dokumentation ausgewählter Versuche an Werkzeugmaschinen.



Fachhochschule Osnabrück
 University of Applied Sciences
 Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

Studienvereinbarung

Bachelorstudiengang / Masterstudiengang: _____

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____
 geboren am: _____ in: _____

Vorgeschlagenes Studienprogramm:

Nr.	Veranstaltungsnummer	Bezeichnung des Moduls	Anzahl der Leistungspunkte
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			

24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			

Osnabrück, den _____
(Datum)

(Unterschrift der/des Studierenden)

Das vorgeschlagene Studienprogramm wird genehmigt.

Osnabrück, den _____
(Datum)

(Unterschrift des Studiendekans)

Anlage 4 Verzeichnis der Abkürzungen

EA	Experimentelle Arbeit
H	Hausarbeit
LN	Leistungsnachweis
LP	Leistungspunkte
K2	Klausur, zweistündig
MA	Masterarbeit
M	mündliche Prüfung
PL	Prüfungsleistung
P	Projektbericht
R	Referat